KONTAKT

Institut für vergleichende Städtegeschichte
Königsstraße 46
48143 Münster

Tel.: 0251 83-275-14
Fax: 0251 83-275-35

istg@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Staedtegeschichte

Institut für vergleichende Städtegeschichte

Abb.: Bahrtuchschild für die Passauer Salzschiffer, Ausschnitt, Passau 1574–1575, © München, Bayerisches Nationalmuseum.

Die materielle Kultur der Stadt

in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

45. Frühjahrskolloquium des Instituts für vergleichende Städtegeschichte und des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e.V. in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabine von Heusinger und Prof. Dr. Susanne Wittekind (Universität zu Köln)

27.–28. März 2017

Vorträge und Diskussionen finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster, statt.

Die materielle Kultur der Stadt

in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Montag, 27. März 2017

13.00 Uhr

Begrüßung & Einführung
Prof. Dr. Werner Freitag, Münster
Prof. Dr. Sabine v. Heusinger/Prof. Dr. Susanne Wittekind, Köln

Sektion I: Einführung
Moderation: Prof. Dr. Barbara Krug-Richter, Saarbrücken

13.30 Uhr–14.15 Uhr

Dr. Julia A. Schmidt-Funke, Jena: Die Stadt von den Dingen her denken. Zur Materialität des Urbanen

14.15 Uhr–15.00 Uhr

Prof. Dr. Gudrun M. König, Dortmund: Überreste. Zur Analyse materieller Kultur

15.00 Uhr–15.30 Uhr

Kaffeepause

Sektion II: Kirche und städtische Gruppen
Moderation: Prof. Dr. Peter Johanek, Münster

15.30 Uhr–16.15 Uhr

Dr. Julia Bruch, Köln: *aber es haben fil leytt drin glesen das es sich schier will anfahen zerreyssen, dan es ist nitt einbunden gwesen.* Zum Leben der Bücher in der städtischen Chronistik

16.15 Uhr–17.00 Uhr

Dr. Anna Pawlik, Köln: Totenschilde, Totentafeln, Epitaphien. Materielle Erinnerungskultur des Nürnberger Patriziats

17.00–17.45 Uhr

Prof. Dr. Harald Wolter von dem Knesebeck, Bonn: Parzival und die Weberinnen. Zur Themenwahl bei den Wandmalereien des Domherrenhauses „Zur Kunkel“ in Konstanz

18.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e. V.

Öffentlicher Vortrag
Einführung: Prof. Dr. Susanne Wittekind, Köln

20.15 Uhr

Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle, Bern: Schätze auf Erden – das Jenseits im Blick. Städtische Gruppen und textile Repräsentation im Kirchenraum

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.

Dienstag, 28. März 2017

Sektion III: Zeichenhaftigkeit von Objekten
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll, Wien

09.00 Uhr–09.45 Uhr

PD Dr. Regula Schmid Keeling, Universität Bern: Harnischschau. Waffenbesitz, Kriegspraxis und der Wandel des Stadtraums im Spätmittelalter

09.45 Uhr–10.30 Uhr

Heidrun Rosenberg M.A., Düsseldorf: Boten der Macht: Die Wiener Universitätsszepter im Spannungsfeld wechselnder Autoritäten

10.30 Uhr–11.00 Uhr

Kaffeepause

Sektion IV: Kommunikation und Performanz
Moderation: Prof. Dr. Jörg Oberste, Regensburg

11.00 Uhr–11.45 Uhr

Prof. Dr. Olivier Richard, Strasbourg: Objekte bei städtischen Eidesleistungen im Spätmittelalter

11.45 Uhr–12.30 Uhr

Dr. Kirsten Lee Bierbaum, Köln: Goslarer Ratsherren zwischen Kaisern und Sibyllen

12.30 Uhr–14.00 Uhr

Mittagspause

Sektion V: Herrschaft und Raum
Moderation: Dr. Angelika Lampen, Münster

14.00 Uhr–14.45 Uhr

Prof. Dr. Marc von der Höh, Rostock: Widerstand und Gefährdung: Zur Rolle der Materialität in städtischen Erinnerungskulturen

14.45 Uhr–15.30 Uhr

PD Dr. Harald Derschka, Konstanz: Der Konstanzer Pfennig am Bodensee und in Oberschwaben. Zur regionalen Versorgung mit Münzgeld

15.30 Uhr–16.30 Uhr

Schlusskommentar
Prof. Dr. Werner Freitag/Prof. Dr. Jan Keupp, Münster

Schlussdiskussion
Prof. Dr. Sabine v. Heusinger/Prof. Dr. Susanne Wittekind, Köln